

Wahlprüfsteine ADFC MV

Infrastruktur

1. Lückenloses Radnetz MV gemeinsam entwickeln und realisieren!

Schon im Jahr 2021 fragten wir nach diesem Landesradnetz, bis heute ist in dieser Frage leider nicht viel passiert, deshalb auch in diesem Jahr:

Lückenlose, sichere und nach einheitlichen Qualitätsstandards ausgebaute Radwegenetze in und zwischen den einzelnen Kommunen bilden die Grundlage für die nachhaltige Verlagerung des Verkehrs und die Erreichung der angestrebten Mobilitätswende. Die Förderung der regionalen Radwegenetze und darauf aufbauend die Entwicklung eines landesweiten Radwegenetzes, wo sowohl der Alltagsradverkehr als auch der touristische Radverkehr angemessen Berücksichtigung findet, müssen oberste Priorität bei Rad-Projekten des Landes darstellen.

-  Bis wann wird Ihre Partei das flächendeckende Radwegenetz für Mecklenburg-Vorpommern verwirklichen?
-  Welche konkreten Initiativen wird Ihre Partei dafür ergreifen?
-  Welche Finanzen werden Sie im Landeshaushalt dafür vorsehen?

2. Radfernwege durchgängig modernisieren!

Der Radtourismus ist eine wichtige Säule des Urlaubslandes Mecklenburg-Vorpommerns. Jeder zweite Gast nutzt Erhebungen zufolge das Rad während des Aufenthaltes. Die wirtschaftlichen Potentiale des Radtourismus werden in Mecklenburg-Vorpommern jedoch noch lange nicht ausgeschöpft. Die unterschiedlichen Qualitätsstandards und zum Teil erheblichen Mängel auf den ausgewiesenen neun Radfernwegen des Landes beeinträchtigen die Wettbewerbsfähigkeit stark. Eine besondere Hürde bei der durchgängigen Instandhaltung stellen die zahlreichen Straßenbaulastträgerschaften dar.

-  Ist Ihre Partei bereit die geforderte Übernahme der 9 Radfernwege in die Verantwortung des Landes (es geht um eine einheitliche Bewirtschaftung, nicht um die Übernahme der Straßenbaulastträgerschaft) in der nächsten Legislaturperiode umzusetzen?
-  Wenn Ihre Partei die 9 Radfernwege nicht in die „Hand“ des Landes übernehmen möchte, wie wollen Sie die notwendige Sanierung und Verbesserung angehen?

3. Radinfrastruktur zeitgemäß erneuern und ausbauen!

Zu guter Radinfrastruktur gehören sichere und komfortable Radwege und wo immer möglich eigenständige Trassen für den Radverkehr, aber beispielsweise auch konfliktfreie Einmündungen und Kreuzungen, eindeutige Beschilderungen, sichere Abstellanlagen, ein zuverlässiger Winterdienst, eine klare Regelung in Baustellen und Serviceangebote für Einheimische und Touristen. Diese in hoher Qualität vorzuhalten, stärkt die Lebensqualität der Einheimischen und verbessert den Standortfaktor in der Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Radreise-Regionen, was zu einer höheren Wertschöpfung führen wird.

- 🚲 Welche Mittelhöhe wird Ihre Partei für die Modernisierung, den Erhalt und den Ausbau der Radinfrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern jährlich zur Verfügung stellen?
- 🚲 Wie wird Ihre Partei das Instandhaltungsmanagement im Unterschied zur aktuellen Situation organisieren?

4. Fahrrad als intermodales Verkehrsmittel stärken

Der Erfolg der Mobilitätswende hängt neben einer guten Radinfrastruktur entscheidend davon ab, den Radverkehr und den ÖPNV effizient miteinander zu verknüpfen, um Pkw-Fahrten in bemerkenswertem Umfang einsparen zu können. Die wesentlichen Handlungsfelder sind die Ausweitung und Harmonisierung der Fahrradmitnahmemöglichkeiten, die barrierefreie Gestaltung der Bahnhöfe, der Bau von sicheren Abstellanlagen in Kombination mit Lademöglichkeiten für E-Bikes und der Ausbau von Fahrradverleihsystemen.

- 🚲 Welche Maßnahmen wird Ihre Partei als Erstes umsetzen?

Politik und Verwaltung:

5. Mehr Personal und effizientere Strukturen schaffen!

Um die vielschichtigen Themen der Radmobilität wirksam zu lösen, bedarf es zum einen auf allen Verwaltungsebenen dringend eine den Anforderungen entsprechende Personalausstattung und zum anderen eine systematische und ressortübergreifende Koordinierung der Radverkehrsbelange in der Landesverwaltung und zwischen Landesverwaltung und Kommunen mit festgelegten Verantwortlichkeiten. Der Radverkehr muss als verbindliche Querschnittsaufgabe anerkannt und verankert werden. Auch die Überwachung des Verkehrs in Bezug auf Behinderungen des Radverkehrs bedarf der verstärkten Aufmerksamkeit der zuständigen Stellen. Aus diesem Grund fordern wir, ein eigenes Referat innerhalb des Verkehrsministeriums zu schaffen, die Stelle eines Landesradverkehrsbeauftragten mit ressortübergreifenden Zuständigkeiten und eigenen finanziellen Mitteln einzurichten. Auch die Koordination des Radwegebaus muss landesweit organisiert werden, analog zum Straßenbau.

- 🚲 Wie steht Ihre Partei zu diesen Vorschlägen?

6. Umfangreiche Finanzierung und leicht zugängliche Förderprogramme aufsetzen!

Der Radverkehr ist, gerade auch im Vergleich mit anderen Verkehrsmitteln, erheblich unterfinanziert. Bund, Land und Kommunen müssen mehr Investitionen tätigen, um den Bedarf an Radverkehrsinfrastruktur zu decken. Der Großteil der Radverkehrsinfrastruktur liegt in kommunaler Hand. Aufgrund unklarer gesetzlicher Grundlagen zählt der Radverkehr, für viele Kommunen, insbesondere für „klamme“ Kommunen nicht zu den Pflichtaufgaben, was die aktive Radverkehrsförderung vor Ort oftmals verhindert. Wir fordern den Radverkehr, wie den Straßenbau zur Pflichtaufgabe zu machen. Wir fordern auch den Einsatz eigener Landesmittel zur Förderung des Ausbaus der Radinfrastruktur, den meisten Kommunen fehlen die Mittel, teilweise auch um die Förderprogramme des Bundes nutzen zu können.

- 🚲 Welche Bilanz zieht Ihre Partei aus den bisher eingesetzten Maßnahmen und wie könnte die Förderung (auch die finanzielle) des Radverkehrs durch das Land effizienter ausgestaltet werden?
- 🚲 Wie steht Ihre Partei zu der Forderung, den Radverkehr zur Pflichtaufgabe zu machen?

Fahrradkultur:

7. Mit professioneller Öffentlichkeitsarbeit mehr Lust aufs Radfahren machen!

Für eine lebendige Fahrradkultur werden umfangreiche Bildungsangebote benötigt. In der Öffentlichkeits- und Verkehrssicherheitsarbeit des Landes spielt der Radverkehr bislang jedoch nur eine untergeordnete Rolle, obwohl das Fahrrad als bedeutsames, nachhaltiges und gesundheitsförderndes Verkehrsmittel gilt und Radtourismus die wichtigste Form des Aktivurlaubs in Mecklenburg-Vorpommern ist.

- 🚲 Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass das Land verstärkt für die Nutzung des Fahrrads wirbt und entsprechende Bildungsangebote auflegt? Welche finanziellen Mittel plant Ihre Partei für werbliche Maßnahmen zur Förderung des sicheren Radverkehrs jährlich bereit zu stellen?

Innovation und Digitalisierung:

8. Entwicklung Innovativer Ideen befördern!

Digitalisierung treibt Innovation – auch im Radverkehr. Daten ermöglichen eine passgenaue Planung von Infrastruktur und Verkehrssteuerung, optimieren die Vernetzung zwischen verschiedenen Mobilitätsangeboten und machen Radfahren schneller, sicherer und attraktiver. Bisher ist die Datenerhebung im Bereich Radverkehr eher die Ausnahme als die Regel. Eine auf die Zukunft ausgerichtete Radverkehrsplanung braucht aktuelle und belastbare Zahlen. Unter anderen zur Struktur der Radfahrer, Radverkehrsvolumina, Nutzungsintensität einzelner Radwege, generierte Wertschöpfung und Zufriedenheit. Auch die Unfallzahlen im Radverkehr geben Anlass zur Sorge.

- 🚲 Wie wird Ihre Partei in den kommenden Jahren mit der Frage der Datenerhebung im Radverkehr umgehen?
- 🚲 Wird Ihre Partei ein kontinuierliches Monitoring Radverkehr etablieren?
- 🚲 Welche Maßnahmen wird ihre Partei in den kommenden Jahren im Hinblick auf die Sicherheit im Radverkehr angehen?
- 🚲 Mit welcher Maßnahme plant Ihre Partei innovative Ideen im Radverkehr zu befördern?